Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 13

Artikel: Aus dem Kanton Schwyz

Autor: C.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-530114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Försters nidt bazu aufraffen konnten, einen Gelehrten dieser Bedeutung als Orbinarius anzustellen.

Wir personlich freuen uns, daß der v. Gelehrte durch diesen Berzicht sich selbst zurückgegeben wird. So findet nun der gediegene und tief angelegte Ropf reichlicher Gelegenheit, mit sich über die höchsten Probleme völlig ins Klare zu kommen und literarisch der Menschheit immer mehr zu nüßen. Deus providebit.

6. Bafel-Sd. Bur Freizügigkeit ber Behrer. Ginen allen Zopf hat ber Regierungsrat von Basselland abgeschnitten, indem er beschloß, den Abiturienten schweizerischer Seminarien auf Grund ihrer auswärts erworbenen Patente ohne weitere Prüfung das Wahlfahigkeitszeugnis für den basellandschaftlichen Schulbienst zu erteiler.



Aus dem Kanton Schwyz.

Das "Kantonale Sehrerseminar" versendet eben ben 55 flen Jahres.

bericht. Die Solug-Brufungen finden den 1. und 2. April ftatt.

Das Programm ter musikalischen Produktion umfaßt einen tirchlichen (3 Nummern) und einen weltlichen (6 Nummern) Teil. Der erstere hebt an beim Eröffnungs-Gottesbienst in der Rapelle, und der 2 te gilt der Schlußfeier im Seminar.

Pas Lehrpersonal besteht aus 2 geistlichen und 5 weltlichen Herren. Die Böglinge verteilten sich also: I. Al. 14 (5 Nicht-Schwyzer) II. Al. 9 (4 N.-Schwyz.) III. Al. 16 (6 N.-Schw.) und 4 IV. Al. 7 (3 N.-Schw.) to ta l 46. Die gebotenen Raumlichkeiten sind somit vollstsändig aus- und angefüllt.

Lehrbücher tommen 50 in Betracht: Religion (5), Pabagogit und Methobit (5), Deutsch (6), Französisch (6), Wathematik (6), Geschichte (2), Geographie (3), Verfassungskunde (1), Naturkunde (6) und Odusik und Gesang (11).

Der Behandelte Unterrichtsftoff ift eingehend und anschaulich im Berichte vorgeführt z. B. Relig.-Behre und Bibl. Gefdichte 1. und 2. Rl. - 3 Stb., 3. Rl. - 1 Stb. Bibelfun be und 2 Stb. Relig. . Lehre, 4. Rl. · 2 Stb. Rirdengeschichte. Ergiebungs : Bebre 2., 3. unb 4. Rlaffe je 2 Ctb. Unterrichts. Behre 3. Rl. . 2 und 4. . 3 Stb. Deutsche Sprache 1. Rl. • 6, 2. Rl. • 5, 3. Rl. • 4 und 4. Rl. • 5 Stb. Franz. Sprache jede Klasse je 2 Stb. Spezielle Arithmetit 1. Rl. • 2 und jebe weitere Rlaffe . 1 Stb. Allgemeine Arithmetif und Algebra, jebe Rlaffe je 2 Stb. Geographie 1. 2. und 3. Rl. je 2 und 4. Rl. eine Std. Geschichte je 2 Std. Naturgeschichte 1. 2. und 4. Kl. je 2 und 3. Rl. . 3 Stb. Phyfit 2. und 3. Al. je 1 und 4 Rl. . 2 Stb. Chemie 4 Rl. . 1 Stb. Dufittheorie jebe Rl. . je 1 Stb. Wefang 1. unb 2. Rl. . 1 Stb. Bioline erfte 3 Rlaffen je 2 Stb. und 4. Rl. . 1 Stb. Rlavier je 2 Stb. Orgel 3. und 4. Kl. - je 2 Stb. Zeichnen jebe Rl. . je 3 Stb. Schonichreiben in ben erften 3 Rlaffen je 1 Stb. Tur. nen 1. und 2. Rl. je 1 Stb. gemeinsam und je 1 Stb. getrennt und 3. und 4. Rl. 2 Stunden gemeinsam. Total Stundengabl per Rlaffe: 1. Rl . 36, 2. Rl. . 37, 3. Rl. . 40 und 4. Rl. . 39 Stunden.

Die "Rleine Chronit" zeigt ben Beginn bes abgelaufenen Schuljahres auf den 2. Mai und den Schluß auf den 2. April an mit Ferien vom 27. Juli dis 19. Sept. und über die Weihnachts- und Neujahrstage. 29 Zöglinge waren Kantonesen. Alle Instanzen, denen das Seminar nahe liegen soll, ernten im Bericht hohe Annerkennung und Dank für das rege Interesse an der Anstalt. **Zeginn** des neuen Schuljahres: 25. April. Das Kost geld mußte

von 10 auf $10^{1/2}$ Fr' erhöht werben. Die "Al. Chronit" erzählt bes Weiteren berzig und anschaulich von Besuchen, vom "großen Spaziergang", von Todesfällen, von baulichen Beränderungen am herrlich gelegenen Seminargebäude, von den Aufführungen der Fastnacht, überhaupt vom internen Leben der sich stetig und sicher entwickelnden Anstalt. Der religiöse Geist der Anstalt wurde gewissenhaft gepslegt durch zeitgemäße und geeignete Mittel wie z. B. durch geistliche Exerzitien, durch regelmäßigen täglichen Gottesdienst 20.

Aber noch Eines. Seit 1. Januar 1912 beherbergt die Anstalt eine Beobachtungsstation der Schweiz. meterologischen Zentrale in Zürich. Eine Neuerung, deren Zustandesommen für das praktisch-wissenschaftliche Streben der Lehrerwelt spricht. Die alt-verdiente Anstalt steht im Zeichen gesunder Entwicklung. —

C. F.

Literatur.

Literarischer Matgeber für die Katholiken Deutschlands. X. Ihg — Von Dr. Mag Ettlinger. — Berlag der Jos. Kofelschen Buchhandlung in Remp'ten und München. 1 Mf. 261 S. nebst Inseraten.

Der "Ratgeber" geht seine schon früher gezeichneten Wege und geht sie auch ziemlich selbständig. Auf Ersolg kann er hinweisen, aus Widerspruch ebensals. Hervorragende Mitarbeiter sind: Dr. P. Expeditus Schmidt O. F. M., Wünchen — Johannes Mumbauer — Christoph Flaskamp — Konrad Weiß — Dr. Eugen Schmit — Dr. Franz Reller — Dr. Max Ettlinger — Dr. F. Kampers — Dr. Joseph Sauer — Dr. H. Baum — Prof. H. Paur — Dr. Adolf Ott — Fran G. M. Hamann — Dr. Frz. X. Thalhofer. — Alle Wissensgebiete sind besprochen, reiche Literatur ist jeweilen angegeben, tücktige Austoren stehen mit ihrer Autorität ein. Nun, nimm und ließ! —

Der Marrenbauer von S. Mohr. Berberiche Berlagshandlung in Frei-

burg i. B.

Ueber 200 Geschichten und Geschichtchen, die wirklich brollig und luftig im besten Sinne sind. Wir können darum das Buch — 316 Seiten stark zu Mkf. 2.50 gebb. — ein allererstes Volksbuch nennen. Die hier zusammengetragenen deutschen Schwänke aus 4 Jahrhunderten bieten jedem Leser manche Stunde unterhaltender Geselligkeit und wohltuender Ausheiterung. Die ses Buch soll kausen, wer Geld hat, und wer keines für solche Zwecke hat, der sehe in einer Volks- oter Lehrer-Vibliothek sich nach diesem Buche um. —

Die Erziehungspraxis der Volksschule von Direktor Jos. Ambros. Berlag von A. Bichlers Witwe und Sohn Wien, Margarethenplatz. Ungeb. 4 R. 50. — 322 Seiten. —

Das Buch bringt einzelne kleine Auffate, auch bloße Gebanken über Bolkserziehung, nach ben Schlagwörtern ihres Inhaltes alphabetisch geordnet. Weist halt sich der belesene Autor nicht an wissenschaftliche Borbilder, sondern mehr an die Mitteilungen der Schulpraktiker und an ihre aus angeblicher Erfahrung geschöpften Urteile. Er will Schulleitern, Oberlehrern, Direktoren, Insvektoren, sogar auch Eltern gute Dienste tun mit seiner Sammlung. —

Als verwendete Autoren nennen wir Polac Dr. W. Gebhardt, W. Stiedit, G. Gefell, Baulson, Rehr, J. J. Herbart, Dr. J. W. Förster, Dr. W. Zenz, Senatas Briefe, John Lode, Dr. R. Laube, Dr. W. Haushofer u. v. a. Beginn mit "Abbitte" und Schluß mit "Zwec des Lebens." Katholischerseits hat sich der v. H. Autor nicht start um Belege gefümmert, was sehr zu bedauern. Was vorhanden ist, ist sehr lesbar, aber gründlich und unparteiisch ist die Sammlung leider nicht. —